



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

„Fingerübergänge“ sollen Autobahnlärm mindern

Bundesverkehrsministerium antwortet MdB Hagemann zu Lärmschutzmaßnahmen in Alzey

Alzey, 14. Oktober 2008

So genannte „Fingerübergänge“ sollen im kommenden Jahr auf der Alzeyer Autobahntalbrücke den Lärm mindern. Durch den Austausch der vorhandenen Fahrbahnübergänge durch die „Fingerübergänge“ werde der Spalt zwischen Brücke und Straße geschlossen, um eine kontinuierliche Fahrbahnoberfläche herzustellen, erläuterte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Achim Großmann, jetzt in einem Antwortschreiben an den Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD). Hagemann hatte sich zuvor wiederholt für Lärmschutzmaßnahmen an der A 61 und A 63 in Alzey eingesetzt.

Die Fahrbahnübergänge stellten quer zur Fahrtrichtung verlaufende Unebenheiten der Straßenoberfläche dar. Wenn Autos nun darüber rollten komme es zum „Waschbretteffekt“, indem die Reifen zusätzliche Geräusche abstrahlten. „Mit den Fingerübergängen lassen sich diese Geräusche reduzieren, da aufgrund der Form dieses Übergangs die Spalte zwischen Brücke und Straße von einer Querorientierung in eine Längsorientierung übergeht“, schrieb der Staatssekretär an den SPD-Bundespolitiker. In welchem Umfang der Lärmpegel an benachbarten Grundstücken reduziert werde, hänge von den örtlichen Gegebenheiten ab.

Hagemann hofft, dass diese bautechnischen Maßnahmen die Situation für die lärmgeplagten Alzeyer Anwohner zumindest etwas verbessern können. Er bezeichnete es als Schritt in die richtige Richtung, wird sich aber zugleich wie bisher für weitergehende Maßnahmen einsetzen.

Marco Sussmann